

**Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018**  
**sonstige Änderungsanträge**

Stand: 20. Dezember 2016

Nr	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2017			finanzielle Änderung 2018		
				Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE
3	Bunte Linke	allg.	<p><b>Grundsatzbeschluss: Investitionsvorhaben und Bürgerentscheid</b>                      2 x jährlich werden Investitionsvorhaben von mehr als jeweils 15.000.000 € an Investitionskosten oder mit Folgekosten von mehr als 0,1 % der Summe des Ergebnishaushaltes (z. Zt. 600.000 € p.a.) den Bürgern in einem Bürgerentscheid vorgelegt. Da Investitionen in der</p> <p><b>B:</b> Regel mit Neuverschuldung und zusätzlich mit langfristig höheren Ausgaben für den Unterhalt und Betrieb der jeweiligen Einrichtung verbunden sind, ist es sinnvoll, die Bürger wichtige Entscheidungen selbst treffen zu lassen. Die Erfahrungen in anderen Ländern (Schweiz, Bundesstaaten der USA) zeigen zudem, dass die Bürger mit den öffentlichen Mitteln Sparsamer umgehen als die Parlamente.</p>						
4	Bunte Linke	allg.	<p><b>B: „Prioritätenlisten“ und Deckungsgrade</b></p> <p>Solange ein Doppelhaushalt beibehalten wird, werden zwischen den Haushaltjahren jeweils nach der Sommerpause die wichtigsten „Prioritätenlisten“ der Stadt mit den Bürgern diskutiert und überarbeitet sowie die Gebührenhaushalte überprüft und angepasst. Sind Deckungsgrade durch Grundsatzbeschlüsse festgelegt, wird der Gemeinderat jeweils zeitnah über Unterschreitungen informiert.</p>						
5	Bunte Linke	allg.	<p><b>B: Darstellung der Kostendeckungsgrade</b> der gebührenrechnenden Einrichtungen und anderer städtischer Einrichtungen <b>auf Gebührenbescheiden, Eintrittskarten etc.</b></p> <p>Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung öffentlicher Einrichtungen ist den Bürgern häufig nicht bewusst. Das erschwert seine Einschätzung der Aufgaben und Ausgaben der Stadt, aber auch die Diskussion um Gebührenanpassungen.</p>						

Nr	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2017			finanzielle Änderung 2018		
				Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE
6	Bunte Linke	allg.	<p><b>B:</b> Der <b>Kommunale Produktplan Baden-Württemberg</b> umfasst eine Vielzahl von hilfreichen <b>Kennzahlen</b> im Entwurf für einen Haushaltsplan, die zu einer besseren Beuteteilbarkeit der Ansätze beitragen können. Die Kennzahlen sollen auch in Berichten über die Tätigkeiten der Ämter insgesamt oder in einzelnen Bereichen verwendet werden (gutes Beispiel: Abfallwirtschaftsbericht)</p> <p><b>M:</b> Sukzessive Einführung weiterer Kennzahlen</p>						
6a	Bunte Linke	allg.	<p><b>B:</b> Der <b>Kommunale Produktplan Baden-Württemberg</b> wird auch zur Beurteilung der <b>kommunalen Eigenbetriebe</b> angewandt.</p>						
7	Bunte Linke	FW	<p><b>B:</b> Erhöhung der <b>Grundsteuer B</b> um 10 Punkte zum 1.1.2018</p> <p><b>Z:</b> Bereitstellung von Mitteln für preisgebundenen Wohnungsbau</p> <p><b>M:</b> Zweckbindung durch Grundsatzbeschluss des Gemeinderates</p>				500.000		
8	LINKE/PIRATEN	FW	<p><b>B:</b> Erhöhung Hebesatz <b>Gewerbesteuer</b> in 2 Schritten um je 10 Punkte auf 410 Punkte zum 01.01.2017 und 420 Punkte zum 01.01.2018</p>	2.500.000			5.000.000		
9	Bunte Linke	FW	<p><b>B:</b> Erhöhung Hebesatz <b>Gewerbesteuer</b> um 10-Punkte zum 01.01.2018</p>				2.500.000		
10	LINKE/PIRATEN	FW	<p><b>B:</b> Erhöhung <b>Globaler Minderaufwand</b> auf Maximalbetrag 5 Mio. € (mit Ausschluss Soziales, Kinder, Bildung, Personal)</p>		-3.000.000			-3.000.000	
18	GRÜNE	01	<p><b>B:</b> <b>Markenkommunikation</b>; Reduzierung der Mittel</p>		-10.000			-10.000	
39	Butt	12	<p><b>B:</b> Förderprogramme für Kultur- und Kreativwirtschaft. Anpassung der Fördermittel an den Bedarf. Anschub für Multiplikatoreffekt, da mehr Kreative teilhaben können. Geändert: Erhöhung Projektmittel.</p>		20.000			20.000	
40	GRÜNE	12	<p><b>B:</b> Kreative Ökonomie stärker fördern</p>		20.000			20.000	

Nr	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2017			finanzielle Änderung 2018		
				Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE
45	Bunte Linke	12	<b>B:</b> Streichung aller Maßnahmen zum Kongresszentrum Das Konferenzzentrum soll zwar im HH Bahnstadt verwirklicht werden, doch die jährlich nötigen Zuschüsse sind aktuell nicht verantwortungsbewusst zustimmungsfähig		-90.000			-65.000	
46	CDU	13	<b>B:</b> Internetangebot		50.000			50.000	
49	Bunte Linke	15	<b>B:</b> Erhöhung Zuschuss Opferinterventionsstelle Frauen helfen Frauen		5.000			5.000	
54	AfD	15	<b>B:</b> 35.000 € für Projekte gegen linksextremistisches und „antifaschistisches“ Gedankengut.		35.000			35.000	
55	LINKE/ PIRATEN	15	<b>B:</b> Preisverringerung Sozialticket (Jahreskarte "Jedermann" von 24,05 € auf 15 €, Monatskarte "Jedermann" von 32,85 € auf 20 €, Jahreskarte "Rhein-Neckar-Ticket" von 41,40 € auf 35 €		167.817			167.817	
57	GRÜNE	15	<b>B:</b> kostenloses Semesterticket für Erstsemester ab 1.7.2017 <b>Z:</b> neu: mehr Schlüsselzuweisungen	0	240.000		0	240.000	
58	AfD	16	<b>B:</b> Streichung der 2 Planstellen in 2017 <b>Z:</b> dieses Amt überflüssig zu machen <b>M:</b> Die eingesparten Mittel sollen umgeschichtet werden zwecks Personalaufstockung des KOD.		-123.500			-123.500	
					123.500			123.500	

Nr	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2017			finanzielle Änderung 2018		
				Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE
60	AfD	16	<b>B:</b> aufkommensneutrale Umschichtung von Mitteln im TH 16		0			0	
			<b>Z:</b> Ungleichbehandlung von Frau und Mann sind zu beseitigen.						
			<b>M:</b> Alle Maßnahmen und Kampagnen „genderneutral“ und nicht geschlechts-diskriminierend männerfeindlich zu formulieren. 1. Eine Planstelle „Männergerechtigkeit & Männerförderung“ ist einzurichten. 3. Die Besetzung dieser Stelle muss öffentlich ausgeschrieben und zwingend von einem Mann wahrgenommen werden. 4. Das „internationale Frauen und Familienzentrum“, das „BiBeZ“, das „LuCa“ genderneutral umzubenennen. -„Frauenachttaxi“ geschlechtsneutral in „Menschennachttaxi“ umzubenennen und für alle Geschlechter, ausweislich sozialer Bedürftigkeit nach SGB ausschließlich in den Zeiten von 24 Uhr bis HSB-Beginn 6 Uhr morgens zu betreiben.						
63	LINKE/ PIRATEN	16	<b>B:</b> Berücksichtigung von Tariferhöhungen bei allen Trägern von Beratungsleistungen für Frauen wie z.B. dem Verein "Frauen helfen Frauen"		13.220			26.780	

Nr	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2017			finanzielle Änderung 2018		
				Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE
75	AfD	IZ	<p><b>B:</b> Streichung:                      1. die vorhandenen drei Planstellen sukzessive um eine Planstelle/ Jahr reduzieren (Ende der Planstellen 2019);                      2. die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen pauschal um € 50.000 p.a. bis 2019 zu kürzen;                      3. die im Haushalt eingestellten Mittel für „Praktikanten“ ersatzlos zu streichen.</p>		-50.000			-50.000	
			<p><b>Z:</b> Kontrolle und Einsparungen für die Stadt zu generieren.</p>						
			<p><b>M:</b> Die AfD beantragt, die einzusparenden pauschalen Mitteln in Höhe von € 50.000 p.a. für ein unabhängiges Revisions-, Controlling-Verfahren und nachfolgendes jährliches Gutachten bereit zu stellen mit dem Ziel,                      1. die Anzahl und Herkunft der IZ-Leistungsnachfrager,                      2. die Effizienz und Nachhaltigkeit der IZ-Leistungen zu prüfen bezüglich der Kriterien: berufliche, soziale und sprachliche Integrationseffizienz von IZ-Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung von Qualifizierung der Nachfrager, Integration in Vereins- und Kulturlandschaft Heidelberg, berufliche Integration.                      3. Die Ergebnisse des Controllingberichtes sind dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit jährlich zu präsentieren.</p>						
77	CDU	IZ	<p><b>B:</b> Sächl. Aufwand: Security / Hausmeisterservice (extern).</p>		25.000			25.000	

Nr	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2017			finanzielle Änderung 2018		
				Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE
82	Bunte Linke	KV	<b>B:</b> Erbpacht: Die bisher nicht veräußerten städtischen Konversionsflächen sowie die noch bundeseigenen werden nach Erwerb nur in Erbpacht zur Nutzung vergeben!						
			<b>Z:</b> TH Konversion? Flächen nach Erwerb in städtischem Eigentum behalten TH 23? Gemeingut Grund und Boden TH 50? dauerhaft günstige Mieten, v.a. für Transferleistungsempfänger						
			Grund und Boden ist nicht vermehrbar und muss wie die Nutzung von Wasser und Luft als Gemeingut geschützt werden. Neben dem langfristiger Vermögensaufbau bei der Stadt Heidelberg, der langfristigen Einnahmequelle, und dem langfristigen direkten Einfluss auf Akteure des Stadtumbaus behält mit dieser Maßnahme die Stadt im Unterschied zu endenden Belegungsbindungszeiten dauerhaften Einfluss auf die Gestaltung der Miethöhen. Ein Ausverkauf des Grundbesitzes in Heidelberg und Bodenspekulationen mit ständig und weitüberproportional zu den Lebenshaltungskosten steigenden Grundstückspreisen kann wirkungsvoll verhindert werden.						
88	CDU	30	<b>B:</b> <b>Bußgelder</b> ; Anpassen an Rechenergebnis 2014 (1,4 Mio)	200.000			200.000		
89	Butt	31	<b>B:</b> Eine-Welt-Zentrum Globales Klassenzimmer Ko-Finanzierung / Personalkostenzuschuss		35.000			35.000	
			<b>Z:</b> Globales Klassenzimmer						
			<b>M:</b> Neu: M 5 unter Ziel 1						
92	CDU	31	<b>B:</b> Umweltfreundlich Mobil: Steichen, es gibt andere Fördermittel.		-35.000			-35.000	
95	LINKE/ PIRATEN	40	<b>B:</b> Einrichtung von <b>Werkräumen</b> im Untergeschoss der <b>Eichendorffschule</b> in Rohrbach		200.000				
104	CDU	40	<b>B:</b> <b>Parkplatzsituation Bunsen</b> ; Planungsrate		20.000				

Nr	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2017			finanzielle Änderung 2018		
				Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE
106	CDU	40	B: Mensa Waldparkschule; Änderung des Ansatzes, Schätzung derzeit bei 2 Mio.; Mangelhafte Essenssituation bei steigenden Schülerzahlen		200.000			500.000	
115	AfD	40	B: Zuschuss für die VHS in Höhe von € 1.464.470 im Bereich Personal global um € 200.000 kürzen. Die VHS-Angebote verzerren insofern unzulässigerweise die Marktsituation. Verschiedene Sportvereine in Heidelberg halten für Jung und Alt ein vergleichbares und ausreichendes Angebot vor. Wer Fitness, Kosmetik und Entspannung sucht, ist in Heidelberg bei Vereinen und privaten Anbietern in guten Händen. Dazu braucht es keine durch den Steuerzahler subventionierte Angebote der VHS. Kürzen insbesondere im Bereich „Gesundheit“ und dort speziell in den Themen-/ Kursbereichen Fitness / Gymnastik (Pilates, Aerobic, Bodyforming, Zumba etc), Kosmetik / Stilberatung (z.B. u.a. Farb- und Typberatung) und Entspannung & Körpererfahrung (Yoga, Thai-Chi, Ayurveda, Massage etc.),		-200.000			-200.000	
117	Butt	40	B: Mittel für Förderung Herkunftssprache (Bisher im Fördertopf ausl. Kindern und Jugendl.)		25.000			25.000	
			Z: Förderung der Sprach- und Schulkompetenz und Identität von ausländischen Kindern						
			M: Neue Projektmittel (da künftig bei Amt 16 entfällt; Neu bei Amt 40: Koordination Herr Meixner Herkunftssprache). Wie bisher bei ausländische Kinder und Jugendliche soll für Auswahlvorschlag durch AMR erfolgen.						
126	LINKE/ PIRATEN	41	B: Erhöhung des Zuschusses für Mut zu Wut e.V.		11.900			11.900	
127	Butt	41	B: Förderung Mut zur Wut; Innovative Bürgerbeteiligung durch Kunstformate		9.000			9.000	
129	LINKE/ PIRATEN	41	B: Erneute Erhöhung des Zuschusses um 60.000, um Sicherung der Grundversorgung des DAI (Teuerungen wie Inflation) anzupassen		60.000			60.000	
134	LINKE/ PIRATEN	41	B: Erhöhung des institutionellen Zuschusses für das Völkermuseum, um den Betrieb aufrecht zu erhalten		358.266			358.266	

Nr	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2017			finanzielle Änderung 2018		
				Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE
135	AfD	41	B: Notfallplan für das <b>Völkerkundemuseum</b> ; ½ Kuratorenstelle 34.000 €; ½ Verwaltung und Sekretariat 24.000 € Hilfskräfte/Aufsichten (Mindestlohn vergütet)15.000 €; Gesamt: 73.000 €		73.000			73.000	
136a	Bunte Linke	41	B: <b>Völkerkundemuseum / Portheim Stiftung</b> Erhöhung des Zuschusses aufgrund des Wegfalls anderer Mittel zur Sicherung einer weiteren Öffnung des Museums M: <b>Fußnote:</b> gesperrt bis zur Vorlage eines Museumskonzepts und eines mittelfristigen Finanzplans; ggfs. Einsatz überplanmäßiger Mittel		73.000			73.000	
140	AfD	41	B: Abschaffung des <b>Zuschusses für die Halle 02</b> . Die Ungleichbehandlung gegenüber anderen Gastronomen beseitigen: Insbesondere die Zuschüsse für die sicherlich teilweise aner kennenswerten musikalischen Aktivitäten der Halle 02, welche oft kommerzieller Natur sind.		-75.000			-75.000	
156	AfD	41	B: <b>Streichung</b> je € 25.000 Zuschuss <b>Kulturbüro Metropolregion Rhein-Neckar</b> und je € 8 500 für <b>Afrika-Tage</b> und € 80 000 <b>Zuschuss für die ev. Kirche</b> 2017. Der Nachweis für die Existenzberechtigung des Kulturbüros Metro-Region-RN muss erst noch erbracht werden. Die Afrika-Tage können von den Beteiligten ohne Zuschüsse durchgeführt werden, so wie das von vielen anderen „normalen“ Vereinen auch geschieht. Eine Multikulti-Privilegierung lehnen wir ab. Die ev. Kirche wird bereits via Kirchensteuer vom Steuerzahler privilegiert und finanziert. Sie hat genug eigenes Geld, um das Luther-Jahr zu finanzieren. Umzuschichtung zugunsten Portheim-Stiftung / Völkerkundemuseum.Das Völkerkundemuseum verdient mehr Werbung und öffentliche Zuwendung. Die Bestände sind zu schützen, zu restaurieren und die Öffnungszeiten auszuweiten. Ein Fall für HD-Marketing.		-113.500			-33.500	
157	GRÜNE	41	B: <b>Marketingkonzept der Festivalgruppe</b> ; Streichung der Mittel; soll künftig aus den Mitteln der Festivals finanziert werden		-11.900			-11.900	

Nr	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2017			finanzielle Änderung 2018		
				Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE
158	GRÜNE	41	B: Projektzuschuss Evang. Kirche Reformatationsjubiläum 2017; Reduzierung zusätzlicher Mittel		-30.000				
159	CDU	41	B: Metropolink; Erhöhung		30.000			30.000	
160	AfD	41	B: Streichung des Zuschuss für Metropolink. NO PARTNERS: NO FESTIVAL. Unterstützer: HD Marketing, Sparkasse HD, Baden-Württemberg Stiftung, Fels, GGH, Stadtwerke HD, HD Hausverwaltung, Florian Steiner, mildner s, Lino s, Brent Bar, Tati, Goodfellars, cafe nerd, Joe Molese, Ziegler, Da Vinci, etc.. auf eigenen Füßen stehen.		-21.000			-21.000	
165	GRÜNE	41	B: Taeter Theater; Erhöhung der Mittel		10.000			10.000	
171	AfD	41	B: Streichung der Mittel für die Publikation zum 80. Geburtstag von Alt 68 er und „Sponti-Häuptling von Heidelberg“ Michael Buselmeier.					-30.000	
172	GRÜNE	41	B: Projekte und Publikationen; keine zusätzlichen Mittel		-25.000			-25.000	
173	CDU	41	B: Projektmittel; Eigene Projekte auf Ansatz 2015 anpassen		-47.900			-54.900	
179	GRÜNE	41	B: Vergabe von Literaturpreisen; nur noch alle 2 Jahre		-16.000				

Nr	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2017			finanzielle Änderung 2018		
				Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE
181	Bunte Linke	42	<b>B:</b> Streichung aller Maßnahmen zum <b>Mark-Twain-Center</b>	-450.000	-700.000	-1.200.000	-800.000	-1.200.000	
182	AfD	44	<b>B:</b> <b>Pauschale Ausgabenkürzung bei Sach- und Personalkosten des Theaters.</b> Mit diesem Antrag soll eine Initiative des damaligen Kulturbürgermeisters Dr. J. Beß, SPD, aus den 80er Jahren zwecks Einspar- potentialen im Kulturbereich wieder aufgegriffen werden. Nicht jede Stadt der Rheinschiene benötigt alle Sparten des Theaterbetriebes (Tanz, Sprech-, Musiktheater, Philharmonische Orchester). Trotzdem kann durch Synergiebildung die ganze Bandbreite des Theaters angeboten werden. Hier liegen mittelfristig Einspar- potentiale für Personal und Sachkosten in Höhe von mehreren Millionen Euro. <b>Z:</b> Stärken- stärken und durch Synergieeffekte Attraktivität erhöhen. <b>M:</b> Kontaktaufnahme mit den Kulturdezernaten anderer Städte der Rheinschiene Baden-Württembergs (MA, KA, Fr) mit dem Ziel, Synergien durch Schwerpunkt- bildung in den Sparten der Ensembles zu schaffen.		0			-1.000.000	
185	GRÜNE	50	<b>B:</b> <b>Z:</b> neu: Anpassungen der TVÖD-Transferleistungen mit sozialen Gruppierungen erreichen <b>M:</b> neu: Die Stadtverwaltung legt bis zum 3. Quartal 2017 ein Konzept vor (betrifft auch andere Teilhaushalte)						
186	AfD	50	<b>B:</b> Erhöhung von Mitteln für die <b>Rückkehrberatung der Diakonie</b> für abgelehnte bzw. geduldete irreguläre Migranten. In HD ca. 300 ausreisepflichtige abgelehnte Asylbewerber. Platz schaffen für wirkliche Kriegsflüchtlinge. Druck auf die Landesregierung von Seiten der Stadt, um die Abschiebung zeitnah zu organisieren.		20.000			20.000	

Nr	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2017			finanzielle Änderung 2018		
				Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE
187	AfD	50	<p><b>Zuschüsse streichen</b> durch Umschichtung Rückkehrberatung und KOD stärken; keine Privilegierung des Asylarbeitskreises gegenüber anderen Vereinen.</p> <p><b>B:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Asylarbeitskreis</b></li> <li>2. <b>Soziale Beratung Asylbewerber</b></li> <li>3. <b>Diakonie Wohnungsvermittlung Flüchtlinge</b></li> </ol>	-15.000	-85.000		-15.000	-85.000	
188	AfD	50	<p><b>Streichung der im TH 50</b> für die Jahre 2017/18 für die irreführender Weise als „Menschen auf der Flucht“ , tatsächlich aber im EU-Sprachgebrauch als „irreguläre Migranten“ bezeichnete Bevölkerungsgruppe beantragten zusätzlich <b>8,75</b></p> <p><b>B: Planstellen.</b> Gerechnet werden ca. 55.000 € pro Vollzeitkraft bzw. Stelle. Es ist nicht Aufgabe des Steuerzahlers, irreguläre Migranten mit zusätzlichen Planstellen zu pampern. Druck auf die Landesregierung von Seiten der Stadt, um die Abschiebung zeitnah zu organisieren.</p>		-481.250			-481.250	
189	AfD	50	<p><b>Genderunterricht und Schulung für "irreguläre Migranten"</b> (offizieller EU-Sprech) zur Unterscheidung zwischen dem biologischen und dem sozialen Geschlecht. (Pflichtunterricht). "Irreguläre Migranten" die in einer weltoffenen, bunten und vielfältigen Stadt ankommen, sollten über ihr Geschlecht Bescheid wissen. Diverses Anschauungsmaterial (siehe Bildungsplan) und praktische Vorführungen sollten vom Amt 50 unter Transferaufwendungen " Beschäftigungsprojekt für Flüchtlinge" zur Verfügung gestellt werden. Die Gleichberechtigung von Mann und Frau ist zusätzlich vor allem den jungen Männern zu vermitteln.</p>		10.000			10.000	
192	AfD	51	<p><b>Werbungskosten und Schulungskosten für zusätzliche Pflegefamilien im Bereich irreguläre Migranten nach SGB VIII, § 39.</b> Bessere und schnellere soziale, sprachliche und kulturelle Integration durch Familienanschluss. Kostenersparnis: € 6500 vollstationär– ca. € 1500 Pflegefamilie + NK = € 5000,00 / Person = 300 „irreguläre unbegleitete Jugendliche“ x € 5000 monatlich: € 125.000 monatlich = 1,5 Millionen € jährlich.</p> <p><b>B:</b></p>	-1.500.000	-1.500.000		-1.500.000	-1.500.000	

Nr	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2017			finanzielle Änderung 2018		
				Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE
200	AfD	61	<b>B:</b> Im Bereich „Projektkosten“ zusätzliche Bereitstellung von Planungskosten für die Haushaltsjahre 17/18 für die Verlegung des Betriebshofs der HSB.		50.000			50.000	
			<b>Z:</b> Die Verlegung macht mittelfristig im städtebaulichen A-Bereich Platz für Wohnen und Gewerbe / Wissenschaft. Mit einer mittelfristigen Umnutzung fließen der Stadt zusätzliche Einnahmen in Millionenhöhe zu.						
			<b>M:</b> Das Beharren auf dem bisherigen HSB-Standort Bergheim ist verschwenderisch, sowohl städtebaulich wie wirtschaftlich nicht zu vertreten! Die Verlegung des Geländes ist sowohl betriebswirtschaftlich wie stadtentwicklungsplanerisch sinnvoll.						
201	Bunte Linke	61	<b>B:</b> Eine Personalstelle für einen Stadtplaner im Stadtplanungsamt		40.000			80.000	
			<b>Z:</b> Gesamtstädtische Planung: Die Stadt überzieht zahlreiche Bereiche der Stadt mit Einzelplanungen und Baurecht. Eine Diskussion der Ziele für die räumliche Entwicklung und die Bevölkerungsentwicklung der gesamten Stadt findet nicht statt. Für eine Vorbereitung dieser politischen Diskussion bedarf es eines Mitarbeiters der Stadt, der dauerhaft für die Stadt tätig ist und die bisherige Stadtentwicklung kennt und langfristige alternative Konzepte entwirft.						
202	Bunte Linke	61	<b>B:</b> Personalkosten Stadtplanungsamt		-30.000			-30.000	
			<b>Z:</b> Streichung bei den allgemeinen Personalkosten Stadtplanungamtes zugunsten einer Stelle für einen Stadtplaner						
206	GRÜNE	61	<b>B:</b> Bismarckplatz		80.000				
			<b>Z:</b> neu: Überarbeitung Bismarckplatz						
			<b>M:</b> neu: Planungsrate für Überarbeitung Bismarckplatz						
207	GRÜNE	61	<b>B:</b> Bismarckplatz						
			<b>M:</b> neu: Baumaßnahme Bismarckplatz ist in die mittelfristige Finanzplanung mitaufzunehmen						

Nr	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)			finanzielle Änderung 2017			finanzielle Änderung 2018			
						Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE	
210	FDP/ FWV	61	<b>B:</b>	Neugestaltung Bahnhofsvorplatz (Pflaster, Tiefbau und Beleuchtung: Kosten: 233.000)							-167.000	
			<b>Z:</b>	Aufschieben 2. Bauabschnitt (gestalterische Elemente)								
			<b>M:</b>	Herausnahme der Hochbeete Ersparnis von 167.000 Euro; im Haushalt insgesamt eingestellt 400.000								
211	AfD	GB	<b>B:</b>	Streichung dieses M7-Titels: Plan der Fuß- und Redwegebrücke von der Da Vinci zur Gneisenaustraße. Außerdem keine weiteren Planungen in 2017.							-7.000.000	
			<b>Z:</b>	massive Verschwendung von Steuermitteln in Höhe von ca. 7- 8 Millionen €								
			<b>M:</b>	Nur 200 m östlich von diesem Vorhaben liegt die Czernybrücke. Über diese führen zwei breite Radwege auf der Ost- und auf der Westseite.								
212	CDU	TV Bahn stadt	<b>B:</b>	Gneisenaubrücke							-7.000.000	
214	Bunte Linke	63	<b>B:</b>	Wohnungsbau: Erste Rate eines Programms zur Schaffung von preisgebundenen Wohnungen durch Objektförderung (Mittel in den späteren Jahren 10 Mio. Euro/Jahr, zT durch Zurückstellung von Großprojekten)							5.000.000	
			<b>Z:</b>	Wohnungen insbesondere für Schwellenhaushalte schaffen (7-9 Euro/m2)								
			<b>M:</b>	Investitionszuschüsse für preisgebundene Wohnungen, die dauerhaft im Eigentum der Stadt bleiben, etwa durch eine "zweckgebundene" Kapitalerhöhung der GGH								
215	Bunte Linke	63	<b>B:</b>	Wohnungsbau: Schrittweiser Wegfall der städtischen Subjektförderung mit Fortschritt des Wohnungsbauprogramms								
			<b>Z:</b>	Dauerhafter Verbleib der geförderte Wohnungen im Eigentum der Stadt								
216	GRÜNE	63	<b>B:</b>	Förderprogramm "Wohnen", Erhöhung der Mittel				100.000			200.000	
220	Butt	66	<b>B:</b>	Minderausgaben bei Straßenbeleuchtung. Begrenzung auf 3% Steigerung bezogen auf 2015				-150.000			-150.000	

Nr	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2017			finanzielle Änderung 2018		
				Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE
221	Butt	66	<b>B:</b> Minderausgaben bei Straßenunterhaltung		-150.000			-150.000	
235	CDU	67	<b>B:</b> Friedhof Peterstal: Ausbau der Kapelle					60.000	
236	CDU	67	<b>B:</b> Zufahrt Dachsbuckel		100.000				
241	Bunte Linke	70	<b>B:</b> Abfallwirtschaft: Öffentlichkeitsarbeit zur Abfallvermeidung und sortenreinen Mülltrennung		60.000			60.000	
			<b>Z:</b> Verringerung des Restmülls und der Verunreinigungen im Kompost						
			<b>M:</b> Gebührenrechnender Einzelhaushalt, mittelfristig keine Auswirkung auf den Gesamthaushalt						
242	Bunte Linke	70	<b>B:</b> Abfallwirtschaft: Zwei bzw. drei zusätzliche Stellen für die Abfallberatung		120.000			180.000	
			<b>Z:</b> Verringerung des Restmülls und der Verunreinigungen im Kompost						
			<b>M:</b> Gebührenrechnender Einzelhaushalt, mittelfristig keine Auswirkung auf den Gesamthaushalt						
243	Bunte Linke	70	<b>B:</b> Verringerte Restmüllmenge durch Öffentlichkeitsarbeit und Beratung		-100.000			-250.000	
			<b>Z:</b> 2 bzw. 3 % pro Jahr						
			<b>M:</b> Gebührenrechnender Einzelhaushalt, mittelfristig keine Auswirkung auf den Gesamthaushalt						
244	Bunte Linke	70	<b>B:</b> Abfallwirtschaft: Verbesserte Verkäuflichkeit des Kompostes durch Verringerung von Schadstoffen	10.000			15.000		
			<b>M:</b> Gebührenrechnender Einzelhaushalt, mittelfristig keine Auswirkung auf den Gesamthaushalt						

Nr	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2017			finanzielle Änderung 2018		
				Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE
245	Bunte Linke	70	<b>B:</b> Abfallwirtschaft: Erhöhung der Abfallgebühren entsprechend des Defizits (geplant und vergangene Jahre; !! Daten liegen allerdings im Haushaltsentwurf nicht vor!!) <b>Z:</b> Ausgleich der Gebührenrechnung	750.000			750.000		
254	CDU	80	<b>B:</b> Projektmittel spanische Azubi		40.000			40.000	
258	AfD	81	<b>B:</b> Planungskosten in Höhe von 10.000,- für die Fortsetzung des Radweges von Kirchheim nach Pfaffengrund auf dem Diebsweg vom Friedhof Pfaffengrund bis zur Eppelheimer str. für 2017 einzustellen und 2018 mit dem Bau zu beginnen. <b>Z:</b> Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. Radwegenetz ergänzen.		10.000			10.000	
259	AfD	81	<b>B:</b> „Modernisierungsprogramm Lichtsignalanlagen“ <b>Z:</b> flüssiger Verkehr <b>M:</b> Prüfung, ob anstatt teurer und den Verkehrsfluss hindernden Ampelanlagen Kreisel eingerichtet werden können.		100.000			100.000	
261	GRÜNE	81	<b>B:</b> Radbrücke INF <b>M:</b> neu: Radbrücke INF ist in die mittelfristige Finanzplanung mitaufzunehmen						
264	LINKE/ PIRATEN	81	<b>B:</b> Erstellung eines Gutachtens zur Einführung eines fahrscheinlosen ÖPNV's in Heidelberg bis zum Jahr 01.01.2018		30.000				
271	GRÜNE	81	M 10: Optimierung der LSA zur Bevorrechtigung des ÖPNV mit dem Ziel der Erhöhung der <b>B:</b> Geschwindigkeit, der Verbesserung der Pünktlichkeit und der Einsparung von Betriebskosten <b>M:</b> neu						
274	GRÜNE	81	<b>B:</b> Erhöhung der Parkgebühren ab 01.01.2018				50.000		

Nr	Partei	TH	Beschreibung (B) und/oder Ziel (Z) / Maßnahme (M) (neu/geändert)	finanzielle Änderung 2017			finanzielle Änderung 2018		
				Ertrag	Aufwand	VE	Ertrag	Aufwand	VE
275	GRÜNE	81	<b>B:</b> Parkraumbewirtschaftung				5.000		
			<b>Z:</b> neu: Ausdehnung der Parkraumbewirtschaftung						
			<b>M:</b> neu: Parkraumbewirtschaftung Belfortstraße						
276	GRÜNE	81	<b>B:</b> Parkraumbewirtschaftung				5.000		
			<b>Z:</b> neu: Ausdehnung der Parkraumbewirtschaftung						
			<b>M:</b> neu: Parkraumbewirtschaftung Kurfürsten-Anlage zw. Landratsamt und Hauptbahnhof						